

C. VIII. 80.

Im Oktober 1890 geschenkt von Dr. iur. Ludwig Ginyar (1890.42).
Vorbesitzer Prof. Hof. Bynall, vgl. dessen Bemerkung im vorstehenden
Verzeichnis: 1845. Geschenk von Herrn Adolf Christ-Sarasin, und
Rustbequell von Basel, T. 1, P. 1X: ein Exemplar, das der Unterzeich-
nete seiner Zeit aus der Sarasinschen Familie erhalten hat."

Faz. Nr.: 1) Baseltab in Girlanda, mit Guggenmarka,
Gritz, Filigranats Nr. 277^a (1790), Bl. I-VI., 638-641; 2) Baseltab
in Girlanda, darunter Guggenmarka ¹⁶ B, ähnlich aber nicht gleich
Gritz, Filigr. Nr. 179^a; Bl. VII, 164-368. 376-382. 392-399. 404-417.
429-436. 453-485. 553-558. 599-616. 634-637; 3) Baseltab, darunter
Zürn als Hauptmerke des Jakob Guggenmarka, (im 1567-70), Gritz.
1296, Bl. VIII-XI, 1-162. 369-375. 383-391. 400-403. 418-428. 437-452.
574-598. 617-633; 4) gekönter Doppeladler, im Brustfeld Baseltab,
darunter Hauptmerke B, (im 1670), Gritz Nr. 141, Bl. 162^a-^b 164, 507-533;
5) Doppeladler ohne Krone, im Brustfeld Baseltab, darunter Mono-
gramm B, ähnlich Gritz Nr. 145 (im 1653), Bl. 486-521. 534-552;
6) gekönter Doppeladler mit Krone, darunter Hauptmerke
B, fast bei Krone, Bl. 561-573. — ¹⁶ Baseltab ¹⁶ Gritz
und 18. Jf.; nächstes in der Inhaltsangabe. — XI + 641 Hll. — 30 x 19 cm.
Lappirbamer Raum zwischen punktierten Linien großenteils 21,2 x 11 cm,
aber in den verbleibenden Räumen verschieden. — Angasgerben.
Artikelüberschriften in größerer Schrift. — Einband: Gelbzeug.
Verzeichnis mit marmorierten Faz. überzogen; repariert 1935 durch
Kunstabdruck G. W. Vöhringer.

1. Ordnung des Stadtgerichts zu Basel. (E) (von 1557). mit späteren Zusätzen.

Hl. I-IX law. Hl. X^e Tit.: Ordnung des Stadtgerichts zu Basel. |

Hl. X^e law. Hl. XI^e Auf.: Als dan die Ordnung | So dem Stadtgericht
zu Basel vor langen Jaren vonn | der Oberkeit geben. ...

Vgl. die Angabe von Hof. Bynall in Rustbequell von
Basel Stadt und Land, T. 1, Bez. 1856, P. 394-425 (= Nr. 386).

Am linken Rand Zusatz von einer Hand des 18. Jf.: Numerus paginarum
[bei den einzelnen Artikeln] nach dem in A. G. H. Cantley befindlichen

Exemplar. ^(p. 395) Ebenfalls letzter Satz der Einleitung und daruff das Buch ... bis Zyl. feilt sein,
 abrupf der Urtheilsgang zu End.
 Bl. 1^r Überschr.: Des Schultzen Eydt. | hiedeseit Rheins.

Am rechten Rand Notiz des 18. Jf.: NB. Was mit Strichen vnderzogen,
 ist in der bey U. G. Herren Cambray sich findenden Gerichtsordnung
 nicht zu sehen. | Am linken Rand: Vide den dis. | möglichen
 Schultzeysen | Eydt sub finem | der Newen Gerichts Ordnung. |

Der hierbey stehet, ist in U. G. Herren Exemplar nicht eingeschrieben. |

Ans: Der Schultze soll schwören täglich an das gericht | zuegomm. ...

Befl.: jersichs den Jureydt in den fünf | ten. als andere Burger schwören. |

Bl. 2^r: Schultzen Ordnung. |

Ans: (145). Der Schultze solle seinn eydt ansehen Alte sachen
 fürnemmen vnd Gest fürdern. | ...

Bl. 9^r Befl.: den Laden Herren zuebringen | anngeben.::

Bl. 9^o-10^r ^{zuletzt} Zusatz: so dem Schuldner alle Gebott | beschehen... (160.161)

Befl.: daß er bevor sein Schuldgläubiger der billigkeit | gemäss be-
 friediget, nicht wider herein gelas | sen werden.

Bl. 10^o-11 ^{lans.}

Bl. 12^r: Des Vogts Eydt. RQ. I, 398 f.

Bl. 12^o: Des Vogts Ordnung. RQ. I, 420.
 -14^r

Bl. 14^o-16^o ^{lans.} Bl. 17^r-17^o: Des Gerichtschreibers | Eydt. RQ. I, 399.

Bl. 17^o-22^o: Gerichtschreibers Ordnung. RQ. I, 420-423.

Bl. 23^r-24^r Zusatz von anderer Hand: Sigell vnd Laden Gelt. | Was die
 Laden Herren | so die brieff an beyden Statt | gerichtenn
 gefertigt besigelt für das Sigelgelt nemen sollen. |

Ratenskenntnis von Cambray 23. Joz. 1542.

Bl. 24^o ^{lans.} Bl. 25^r-26^r: Der Amptleuten Eydt. RQ. I, 400 f.

Bl. 26^r-28^r: Der Amptleuten Ordnung. RQ. I, 425.

Bl. 28^o ^{lans.} Bl. 29^r-31^o: Von gemeiner Ordnung | des Schultzeysen. Gericht-
schreibers vnd | der Amptleuten. RQ. I, 424.

Bl. 32^r-35^o: Von gemeiner Ordnung | des Schultzeysen vnd der Ampt-
leuten. RQ. I, 424 f.

Bl. 35^a-35^c: ^{Zuletzt} Ratenskenntnis vom 18. Juli 1610 über Verbesserungen
in Ruyßigung. RQ. I, 480-482. (Nr. 319).

Bl. 35^d-f: Herren Schultzeys, Vogt, vnd die Ampt- | leit allhiesigen

- Stattrechters anlangend. R. B. I, 466-468 u. d. Z.: Amtpflichten
der Gerichtsamtleute, Kauf- und Kleingerichte, Busseneinzug
3. Juli 1602. Rathspruch „Parapraphen“ H. gadrücht.
- Hl. 358^{r-k}: Schultheißen, Vogt und die Amtleute betr. R. B. I, 468-470,
u. d. Z.: Ordnung für den Rechtsgang. 2. Juli 1603. rathspruch
H. unter Wagkloppung des Eingangs und Biliffes gadrücht.
- Hl. 358^{l-o}: Verbesserung seiner gnädigen Herren der Tehen an alhiefigen
beiden Stattrechtern habender Besoldung, wie auch Herren Schult-
heißen, Gerichtschreiber und Amtleute betr. R. B. I, 470-472 (Nr. 306):
Gerichtseinrichtungen und Rechtsgang. 27. Okt. 1604. unter
Wagkloppung des Biliffes abgesetzt.
- Hl. 358^p: Rathspruch vom 10. Juli 1605 betr. Verteilung und
Enzugszeit der Gerichtsgeldern. R. B. I, 474f (Nr. 309).
- Hl. 358^q: Rathspruch vom 18. Juli 1601 betr. Haltung der Kauf-
und Klengerichte, Leobachtung des Pfildartruffs und Befrei-
ung unmögiger Morgeloten. Unterz.: Nicolaus Werenfels
Rathschreiber der Stadt Basel. R. B. I, 465f (Nr. 303).
- Hl. 35^r lann. Hl. 36^{r-10}: Des Gerichtschreibers Substituten Eyd. R. B. I, 399f (Nr. 294).
- Hl. 37 lann. Hl. 38^{r-10}: Des Gerichtknechts Eyd. R. B. I, 401f.
- Hl. 39^r: Gerichts Boten Eyd. R. B. I, 402f.
- Hl. 40-42^b: Also schwert der Statt Keiffler. R. B. I, 403-405.
- Hl. 42^c-43¹⁰ früherer Zusatz: Deß Statt-Keifflers Neuer Eyd undt Ordnung.
- Hl. 44^r-45^r: Der vntelsprecher Eyd. R. B. I, 395-397.
- Hl. 45^r-67¹⁰: Der vntelsprecher Ordnung. R. B. I, 405-407.
- Hl. 65^r-73^r: Wie Eelüt einander machen mögen. R. B. I, 408f.
- Hl. 73^{r-10}: Das die Gmechtnessen so zwischen Egemechten beschehen,
obgleich schon Eeliche Kinder von jnen nachinwerth erporen,
aber Ehe und die Gmechtness durch des einen abgang zu faul
kompt absterbend. nit desto weniger in jren wüerden und
Grefflen pleben sollend. Rathspruch vom 5. Febr. 1544
Unterz.: Heinrich Ryhiner Statschreiber zu Basel. R. B. I, 376 (Nr. 265)
- Hl. 74^r-82¹⁰: Wie man Morgengab gebenn Soll. R. B. I, 409f.
- Hl. 82¹⁰ früherer Zusatz: Wie die Krancken in sterbenden leuffen und zu
andern Zeiten Testieren mögen. R. v. 4. Aug. 1564. R. B. I, 430.

§l. 83^{er}: Dem Ledigen Personen welche vsserhalb dem Eelichen stand
erboren sind. soll von sondere bewilligung der Oberkeit jr haab
und gut zuvermachen vnd zu verlostieren nit zugelassen werden.

Rf. von 1567. R.R. I, 432 (Nr. 291) nach diesem Hf. gedruckt.

§l. 83^{er} ^{späterer} Züfatz: Das man auch ohne eines Ehresamen Gerichts Bewilligung
testieren möge, aber alle vnd jede Testamente vor den Herren
und Ämtern doch unbestimmten tag eröffnet werden sollen.

Rf. v. 5. Jan. 1611. R.R. I, 483 (Nr. 320).

§l. 84^{er}-⁷⁰: Von Schulden wegen so zu sey Ege mecht by einanders machen.
wie man die zalen soll. sy werdenn Erbloß flüchtig oder nit.

Min in R.R. I, 571, Z. 11-27, aber mit einem dort folgenden
Züfatz: Es sey dan das sy es mit handt [§l. 84^{er}] oder mit mundt
verheissen hab... bis: das soll ein man auch nit zit berieren
noch angona.

§l. 84^{er}-^{87^{er}}: Wie Erbloser vnd Flüchtiger Lüten güelter verkaufft vnd
vßgetheilt werdenn soll. ^{n^o} R.R. I, 440-447 n. d. Z.: Bestimmungen
über Concurs und Collocation. ^{n^o}

§l. 114^{er} Hoff am Ruffiß der Ruffimmungen über den Stadtfriden min in
R.R. I, 447 folgenden Artitel: 14. Vnd wan hinfür sollich fräuel
über gebotten freyden sich begeben, vnd offenbar werdenn,
das dann ein Ersamer Rath die fürderlich fürnehmen, vnd
die der not tuufft nach hören, vnd darin je nach gelegenheit
handlenn, vnd erkennen sollenn. vnd mögenn. Wie dann
die Sechs jnen deß vollenn gewalt gebenn vnd befolhenn
habenn.

§l. 115^{er} ^{n^o} §l. 116^{er}: Wo Goldt bestimt würdt soll man Goldt bezallen.
Rf. vom 3. April 1473, min in R.R. I, 332 Anm. R.R. I, 417. ^{n^o}

Auf §l. 126-127^{er} wird in auf §l. 124-125^{er} Hofm^{er} Erlüterung
der erkantnis der ablöfiger zinsen halb ninstenfol unter Zingü-
fügung der Untertanheit des Herdtzschreibers Ginnrich Ruffman.

§l. 127^{er}-128^{er} Züfatz von demselben jüngeren herud min auf §l. 42c:

Rf. vom 17. Jan. 1592: Wes sich hinfür der Herr Schultheiß,
Grichtschreiber, dessen Substitut vnd die Ambleiith ... mit ein-
ziehung vnd lieferung der Buessen, Frevell, Sigelgelt ... zu verhalten...

C.VIII.80.

Ll. 129^r: Mitt ein der fernierung der satzungen über Stadtrecht und
-131^r Ruffgung (D) vom 14. Aug. 1539: Art. 103-107. Rb.I, 326-330.

Ll. 131^{r-10}: Das die Beredungen der Ee | bey Crefften bestohn sollen.

Auf: Ferrer als sich dann auch begeben hatt das etlich Ee | hilt
mit geding kuzamen in die Ee komenn sindt...

Vfl.: vnd unbilllich | darwider gethan wirdt.

Es sijn der Dingyaffriren. Dann folgt noch ein Absatz: Vff donstag
nach dem Sonntag Misericordia Domini Anno | VIII ist durch mittel
beder Rätthen erkantus. | die obgeschribnen ordnung abgethon...

Ll. 132^r: Rf. vom 16. Okt. 1503 betr. Unmöglichkeitfall Almspendenpflichtigen
an die Obrigkeit. Rb.I, 335, Art. 132.

Ll. 132¹⁰: Rf. vom 21. Febr 1501 betr. Nonnenbezugszpflicht der Gatt-
schaft für Simultaten bei einem Aufnahm im Titel. Rb.I, 347, Art. 155.

Ll. 133^r: Rf. vom Samstag vor dem Sonntag Lantata [14] 95 betr. Ver-
kauf von Widam.

Ll. 133¹⁰: Rf. vom 7. Aug. 1545 betr. Leizung der eigenen hand zur
Festigung und Verpfändung von Lingenstoffen. Unterscht:
Heinrich Rykner Statthalter. Rb.I, 388 (Nr. 274)

2. Gerichtsordnung der Stadt Basel erneuert 1648.

Ll. 134^r Tit.: Gerichts Ordnung | Der Stadt Basell erneuert Anno 1648.

Zusatz von anderer hand: Geschrieben | von Herren Reinhardo
Iselin S. V. D. | Ethices Professore [1608-68], von einer dritten
hand: Qui Electus Ethices Prof. 1651. 4^o Sept. et obit 1668.

Neben dem Titel von einer vierten hand: NB. Es ist dieselbe |
A. 1648 den 24^{ten} | Sept. auff allen | fünfften verlesen | worden. |

Ll. 134¹⁰ u. 135^r: Erneuert- vnd verbesserte articul der Stadt
Basell Gerichts Ordnung. | von verächrungen, welche in der
Gerichts Ordnung, das neue | Possessorium, Oder gewehr genent
werden. | Art. 1. | Von verächrung zinbarer Haupt- | gütteren,
dauon fallender Zinsen, | vnd boden Zinsen. ...

Nach der Stadtgerichtsordnung im Stadtarchiv gedruckt
von Joh. Dornall, Rb.I, 555-578 (Nr. 371) n. d. Z.: Erneuerte

C. VIII. 80.

Satzungen zur Stadtgerichtsordnung. 24. Sept. 1648.

In unserer H. J. ist dem letzten von Besnoll gedruckten Artikel (28) noch auf Bl. 161^o am inneren Rand ein Extractus Appellations-Protocolli vom 23. May 1687 hinzugefügt. Außerdem folgt ein von Besnoll nachgelassener Artikel: 27. Unserer g. H. Erklärung über eines Löbl. Stadtgerichts den 21. Nouembris hingewickener 1648. Jahrs vor Recht eingegebene supplication.

Bl. 162^o Besl.: bezalt werden sollen, ersetzten [?] lassen.

3. Verbesserung etlicher Punkten in der Gerichtsordnung.

Nun muss dem Königin's Feiff Büchlichen Hand, von welcher der erste Zusatz auf dem Titel und andere Zusätze an den Kindern von Nr. 2 herrißten.

Bl. 162^a: Verbesserung etlicher puncten in der Gerichts-Ordnung, welche Montags den 7. Augusti 1643 von Unseren g. Herren einem Ehrwürdigen Rath dieser Statt bestättiget und zu halten befohlen.
 -1629
 Gedr. nach einer alten H. J. der Justizordnung in R. B. I, 545 - 548 (Nr. 360) n. d. Z.: Kaufgerichte. Gerichts-Zeit, Einladung, Besetzung, Beschleunigung des Rechts-ganges und Schuldentrieb, Verringerung der Kosten. 7. Aug. 1643.

4. Rathserkenntnis in Sachen Daniel Perna del. Wittib gegen Heinrich Demuth, ergangen den 13ten Septembris Anno 1676.

Bl. 1629 von unserer Hand: Auf: Über weyland Herren Daniel Perna del. Wittib durch ~~Ther~~ ^{The} oder Reuprechten Thren Tochtermann den 9ten Augusti, nechstkün eingeführte schriftliche Klage pro impetranda restitutions in integrum wider des Herren Richters zu gutem H. Heinrich Demuths gefeltes Urtheil...

Von Gänzlgaßler der Rathserkenntnis ist abgedruckt R. B. I, 602 (Nr. 402) n. d. Z.: Appellation von Stadtgerichtsurtheilen und Begründung derselben zu Händen des Rats. 13. Sept. 1676. Dort ist aber nachgelassen das in dieser H. J. folgende Verfüßsatz: Die acta samt der Herren Richterem Verantwortung und der Klägerem Gegenbericht

sollen dem Collegio Juridico um ihr fürderliches Bedenken
zugestellt werden. | Cartzley Basell. N. |

5. Attestat des Rats von Basel vom 26. Febr. 1668
über die Frage, ob und wie weit eine Weibsperson
ohne vögtlichen Consens sich in obligationes und con-
tractus verbinden möge.

Hl. 163^r:

(Von demselben Hand mir Hl. 35^e und folg. - Aufgestellt für Prof. Bitoloni
Pappant für einen vor dem Stadtgericht in Strasbourg zu fassenden
Eheverbot gegen Friderich Foyard Jakob Foyard.
Gndr. R. I, 988, Ann. 7, auf dem Abschiedsbrief.

6. Von ablösung alter Capitalien.

Hl. 163^o. R. f. vom 17. Okt. 1668. R. I, 590 (Nr. 389).

7. Richter sollen den Parteyen nicht zu Hauß gehen.

Hl. 163^o-164^r. R. f. vom 15. Juni 1670. R. I, 590 f. (Nr. 390) n. S. 7.:
Wahrung der Unabhängigkeit der Gerichtsbeamten.

8. Parteyen sollen dem Richter wegen Einholung Raths nicht
vorschreiben.

Hl. 164^r. R. f. vom 5. Aug. 1674. R. I, 597 f. (Nr. 397).

9. Vom Urtheilgelt an kauften Gerichten.

Hl. 164^o. R. f. vom 5. Juli 1671. R. I, 593 (Nr. 393).

10. Schultheiß und Richtere sollen sich zur bestimmten Stund am Gericht
einstellen, die Parteyen befördern und denen keine Umbrüg-
gestatten.

Hl. 165^r. R. f. vom 22. Nov. 1673.

11. Daß keiner kein liegend Gut rücken und nachgehends wider ver-
kauffen solle.

Hl. 165^r. R. f. vom 9. Okt. 1675. R. I, 600 f. (Nr. 400). Urbzüß n. S. 7.: Freugelübde bei
Ausübung des Zugrechts.

C. VIII. 80

12. Zugsgerechtigkeit betreffend, auf was für Güter selbige zu verstehen.

Bl. 165^o. Rf. vom 1. Apr. 1685 in Sachen Freindrich Freyfeld des Olerparb, per nimm Robertus, welcher sein Vater Gant Jörg Freyfeld von Loßmann Lutzburg verkauft, gewislich zu ziehen begehrt. R. Q. I, 620 f. (Nr. 444).
Wgl. C. VIII. 84. S. 303.

13. Richtere sollen auff Begehren der hohen Obrigkeit dero die fundamenten ihrer gegebenen Sentenzen zu eröffnen schuldig und die burger ... befuegt seyn, bey hoher Obrigkeit ferner Recht zu suchen.

Bl. 165^o-166^o. Rf. vom 13. Aug. 1676, mit Zusatz: den 14. Febr. ¹⁶⁸⁰ sind obbe-
willigte Revisiones wider aberkannt. Wider bewilliget den 12. Sept. 1691.
R. Q. I, 602 (Nr. 402) im Auszug und 608 (Nr. 408).

14. Raths-Erkantnuß die Revisionen betreffend.

Bl. 166^o-167^o. Vom 7. Juni 1699. R. Q. I, 652 f. (Nr. 442) im Auszug.

15. Richtere sollen keine Acta, obß welche in gegenwart beider Parteyen vor der Hinderung producirt, annehmen.

Bl. 167^o. Rf. vom 10. Aug. 1678. R. Q. I, 603 (Nr. 404).

16. Stallherren Jurisdiction betreffend.

Bl. 168^o. Rf. vom 27. Aug. 1678, bestätigt 26. Apr. 1679. R. Q. I, 603 f. (Nr. 405) im Auszug.

17. Abschaffung unterschiedlicher bey den Stadtgerichten eingerissener Schießbräucher.

Bl. 168^o-170^o. Rf. vom 30. Juni 1694. R. Q. I, 645-648 (Nr. 435).

18. Testamenten Bewilligungen ohne Solenniteten betreffend.

Bl. 170^o-171^o. Rf. vom 19. Okt. 1698. R. Q. I, 650 f. (Nr. 439); nach diesem Zf.
gndr. n. d. Z.: Ausschliessung der Frauenspersonen von der Bewilligung
zu unfeierlichem Testament.

19. Wie die gemeine Burger, auch Hintersäßen, Edel und Uedel, ihre

Bürgerrecht vnd Eydespflicht aufgeben vnd abschwoören sollen.

Bl. 171^o Auf.: Ihr werden einen Leiblichen Eyd zu dem allwissenden Gott schwören...

Bfll.: davon nicht zu appellieren noch zu ziehen, ein Keiner weiß! Getrewlich vnd ohne gefährde.

Diesen Eyd haben praestiert | A^o 1679 den 1. Nov. M^r Theobald Herzog der Tröcher. | den 3. Dez. Paul Fröwler der Blosenstricker. | A^o 1680 den 10. Jan. Hans Jacob Decker, der Trucken. | A^o 1681 den 22. Jan. Onoffio Germer. | A^o 1696 den 20. Juni Jacob Prüemnd der Jünger.

Bl. 172-174 lxxx.

20. Der Urthelsprecheren Eyd, der Schulttheißen Eyd hiediseit Rheins, des Vogts Eyd, des Gerichtschreibers Eyd, Gerichtschreibers Substituten Eyd, bleibt wie oben pag. 36, der Amttleithen Eyd, des Gericht-Knechts Eyd, des Gerichts-Botten Eyd, bleibt ut supra pag. 39, des Statt-Käufflers neuen Eyd, vide ut supra post pag. 42, des Gant-Knechts Eyd, folget hierauf der Eyd, neben vermanung, daß ein jeder die zween vorderen finger... der rechten hand aufheben... solle.

Bl. 175^r-181^r (Nr. 357-389).

Auf.: Die Kehen, welche jeweilen an des Schulttheißen Gericht gesetzt sind, sollen schwören täglich wan man Gericht hatt...

Bfll.: Das schwören wir, als vns Gott helffe.

Bl. 181^o lxxx.

21. Ordnung wegen gerichtlicher Verfertigung der Obligationen vnd Signaturen auf der Landschofft

Bl. 182^r-183^o. Rf. vom 23. Vrz. 1696. R^o. II, 336-34, Art. 52 (Inn Landschofft Kopel Landts-Ordnung (C) vom 20. Juni 1757). im Ottobzög.

22. Versatzungen betreffend. Vom 22. Jan. 1674.

Bl. 183^o Auf.: Zwischen Herrn Ludwig Oselin als Bevollmächtigtem Anwald Herren Johann Jacob Freyer, Diaconi bey St. Leonhard, Klägern... sodann Herrn Johann Fischer des Rath's, Beklagten... ist wegen jenen 200th Capital... welche der Beklagte ab Hans Jörg Blesser.

des Buch-truckers rechtlich verganteter in der Steinen Vorstadt ge-
legener Behausung pretendiert... ^{Hfl. 8l. 184^r:} erkannt worden, daß Herrn Fischers
Obligation kräftig und gültig seye... Gerichtschreiberey.

23. Der Stadt Basel Eherecht.

Hfl. 184^r Anf.: Wir Theodor Brand, Bürgermeister, und der Rath der Stadt Basel,
Entbieten Unserem Untervogt und gantzem Gericht zu Reichen Un-
seren Suß, undt als wir da Rechtfertigung halben, die zwischen
Hansens Haberer und Simon Schmieden als Vogt Martin Hümmer-
lins, des einen; und Wolfgang Schmied, Katharina Balgauerin,
weiland Hansen Haberers Witwen Vogt am Anderen, vor Uch vn-
entscheiden haltet, Uch Unseren Statrechters, wie es mit den liegenden
Güetereu, so ein Ehegemächt dem anderen zubringt, in Erbfällen ge-
halten werde, zu berichten...

Hfl. 184^v Hfl.: gegeben... Montags den 4. Aug. No [15] 44. Gutzley Basel.

24. Bodenriß betreffend. Extractus Raths-Protocoll vom 2. May 1696.

Hfl. 185^{r-v}. Raffray des Innizafors. Rb. I, 357f, Anm. 2.

25. Ratschlag der Dreizehner wegen des Bodenrißes vom 1. Febr. 1699.

Hfl. 185^v-186^r: bntw. des Aeltern des Notars Lützel Wenzel Romanus primar
Kunrad Romigii Wenzel, Praeceptoris Gymnasii vñf. Bütz, gegen
den Direktor des Gotteshauses Konrad Betsung Wenzel.

26. Bericht wegen Ablösung alter Capitalien wegen des Agio.

Hfl. 186^v: Von Capitalien welche vor No. 1638 angelegt, undt darumben
grobe Sorten verschrieben, Soll bey der Ablösung wegen des Agio
auf 100 lb zehen Gulden bezahlt werden... Rißf vom 24. Nov.
1638. Vgl. Rb. I, 541 (Nr. 343).

Hfl. 187-269 laur.

27. Ehegerichtsordnung der Stadt Basel vom 27. Okt. 1533.

Von der selben Hand sein Hfl. 163 ff.

mit späteren Ergänzungen.

Hfl. 270^r bng. ofua Libanys, mit Artikelzählung 393 am Rand:

Demnach Gott der Allmächtige Unser himmlische Vatter | den Stand der heyligen Ehe selbsten aufgesetzt, gewürdiget, | vnd zu halten gebotten, vnd gleich wie er denen, die in solchem | Stand der Ehe nach seinem Befehl theillich leben, vielfaltige | Inad vnd Benedeyung verheissen... Also haben Herren | Burger- | meister vnd Rätth der Statt Basel ... ein besonderes Ehegericht für- | genommen vnd aufgericht, | auch Montags den 27. Jbris Anno | 1533 demselben folgen- | de Ordnung, Satzung vnd Statuten ... | übergeben ...

Ord. von Hof. Reynall R.R. I, 262-289 (Nr. 255). Der Wort- | laut in part. 27. vnd ist vom gedruckten Text vielfach ab-, | vnd die Anordnung vnd Eintheilung des Stoffes ist verschieden.

Gl. 270^{er} lautet der erste Artikel (395): Von des Ehegerichts Personen | vnd deren Eyd. | Was für Personen das Ehegericht besitzen.

Hgl. R.R. I, 289, 3. 13-15.

Gl. 270^{er}: Des Obristen Richters vnd seiner Beysitzerns Eyd.

Gl. 271^{er}: Des Ehegericht-schreibers Eyd. - Der Ehegerichts-Procura- | toren vnd Ambleuten Eyd.

Gl. 271^{er}: Des Ehegerichts-Knechts Eyd.

Gl. 272^{er} geht sofort über zu R.R. I, 270, Nr. 13 (Eingeführung des Ehe-):

Welches rechte Ehen seyn, wie die | vollzogen werden, vnd | hingegen welches keine | Ehen seyn sollen, enthält über | nur die 4 ersten Zeilen ⁽²⁵⁻²⁹⁾ | von Reynalls Text.

Gl. 272^{er}: Die Ehe soll nicht gezwungen werden ist gleichlautend | mit der Reformationordnung vom 1. April 1529. | (R.R. I, 260, 3. 32-35)

Gl. 272^{er}: Die Ehe soll ab der Cancell aufgerufft werden. ~~ist in R.R.~~ | ~~kein Aufffassung.~~ I, 288, 3. 32-289, 3. 3.

Gl. 272^{er}-273^{er}: Ehen zwischen Personen so vnder ihren Jahren ohne | Bewilligung der Elteren beschehen gelten nichts. R.R. I, 271-273 (Nr. 14)

Gl. 273^{er}-274^{er}: Erklär: vnd Bestätigung diser Articlen. Vom 19. Joz. 1537. | Im Auszug gedruckt R.R. I, 272, Ann. 6.

Gl. 275^{er}: R.R. I, 273 (Nr. 15) ohne den letzten Absatz.

Gl. 275^{er}: Ehen in Wincklen gemacht gelten nicht. R.R. I, 270, Nr. 13, 3. | 29-33.

C. VIII. 80.

Gl. 275^o: Gebuhlte Ehe soll nicht gelten und darzu gestrafft werden.

Rd. I, 283, Nr. 25, Z. 8-17.

Gl. 275^o - 276^o: Straff deren, welche zu Winckelehen helfen und Kupplen.

Rd. I, 271, Z. 15-22.

Gl. 276^o - 277^o: Bestätigung vorgehender Articulen. Vom 15. Orig. 1547.

Vgl. Rd. I, 272, Ann. 6. I, 389 f. (Nr. 277)

Gl. 276^o - 278^o: Wegen naher Blutsverwandschaft mag man sich nicht verheleichen mit einander. Rd. I, 274-276.

Gl. 279^o - 279^o: Wie die drey Herren vom Kleinen Rath argwöhnische Ehegemächt in geheim erfordern, warnen und straffen sollen. Rd. I, 264^{3,6} - 265, Z. 3.

Gl. 279^o - 280^o: Warnung und Vermaahnung deren, so ihren Ehegemächt nichts nachfragen. Rd. I, 281, Z. 21-28.

Gl. 280^o: Kein Ehegemächt soll sich eigenen Gewalts von dem anderen absondern. Rd. I, 277, Z. 1-15.

Gl. 280^o: Wann, Wa und Wie Ehegericht gehalten wird, auch vom Ehebruch, Gescheiden und was sich darauf zubringen möchte.

Rd. I, 264, Z. 1-5. Dann folgt im Articul: Was ein Gerichtsverwandter, welcher nicht zu rechter Zeit erscheint, verbessert. Dann die Bestimmung über des Warfallgeld, Rd. I, 265, Z. 9 - 266, Z. 9.

Gl. 281^o: (Kauffgrieffe - Kopfen). Rd. I, 270, Z. 14-23.

Gl. 281^o - 282^o: (Pisfrosthaltung bei Klagen Außmüchtig). Rd. I, 269, Z. 26 - 270, Z. 2.

Gl. 282^o: (Kontinenzfolyan). Rd. I, 269, Z. 15-24.

Gl. 282^o - 284^o: (Jugenschiltiger Hochzeitsziff, Gafischwand, Fürmantim calunniana, Jungensförderung, Unschon außmüchtiger Jungen, Jungensrückfähigkeit, Jungenszugfest, Strafe jugengeschändeten Elternverwandten). Rd. I, 266, Z. 11 bis 269, Z. 13.

Gl. 284^o: (Risthulisa Befridung). Rd. I, 277, mit Z. 17-22.

Gl. 285^o - 285^o: (Gafisch bei Befridungen, böllisches Warlassen)

Rd. I, 279, Z. 5 - 280, Z. 16.

Gl. 285^o - 287^o: (Risthulisa Befridung). Rd. I, 277, Z. 22 - 279, Z. 3.

C. VIII. 80.

- Bl. 287^r - 287^v: pflicht an das Hochgericht unmittelbar an die Rats-
kanzlei vom 30. April 1548 betr. Beschränkung der
Speiseforderungen wegen Freisheit. R. I, 391 (Nr. 279).
- Bl. 287^v - 288^r: (Föhlisches Urloffen). R. I, 280, f. 37 - 281, f. 8.
 280, f. 24-36. 281, f. 9-20.
- Bl. 288^r: So sich die Geschiedenen widerumb mit einander versüchken...
 R. I, 283, f. 3-6.
- Bl. 288^v - 289^r: (Mantelstücken). R. I, 281, f. 30 - 282, f. 8.
- Bl. 289^r: (Narbentrostweiser Frau von Habensheim). R. I, 283, f. 18-28.
- Bl. 289^v - 290^r: (Narungsbteilung bei Befreiung). R. I, 284, f. 13
 bis 285, f. 35)
- Bl. 290^v - 291^r: (Strafe des Habensheim und der Urnen). R. I, 286, f. 1
 bis 287, f. 18. P. 287, f. 19 bis 288, f. 7 fallen in
 der Gf.; statt dessen folgt dort ein Billigkeitstext: Wie
 dan in diesem allem... uns als der Obrigkeit, vnd dem Richter
 nach Gestaltsame der Sache... zu handeln... vorbehalten
 seyn solle. Und wäre jemandt vnder den Ehebrüchigen
 so arm, daß er die obgeschriebene Geltstraff zu bezahlen
 nicht vermöchte, der solle mit Niessung Inuoß vnd Brots
 im Thurn wett machen... nach... der Obrigkeit Gefallen vnd
 Erkantneß. (vgl. R. I, 288, f. 20-25).
- Bl. 292^r: (Strafe der Kuppelrei). R. I, 288, f. 9-20.
- Bl. 292^v: (Strafe der Notzucht). R. I, 288, f. 27-30.
- Nota: (Strafe der Widankada gegen ein Urteil). R. I, 270, f. 4-12.
- Bl. 292^v - 293^r: Straff der Ungehorsamen vnd die einer Urtheil nicht
 geleben wollen. R. I, 280, f. 17-23.
- Bl. 293^r - 294^v: Wie es der Tochter, welche sich schwächen lassen... gehen
 solle. R. I, 273, f. 33 - 274, 28.
- Bl. 293^v - 294^r: (Strafe bei Mordtötung). R. I, 283, f. 30 - 284, f. 11.
Es folgen konsequenzen zeitlich zusetzen zu dieser Ge-
richtsordnung, von denselben Hand:
- Bl. 294^r - 295^v: Ratskanzlei vom 7. Nov. 1677 betr. die Verteilung
 der Lützen des Lagerrechts. Vgl. R. I, 460, Anm. 1.
- Bl. 295^r - 296^v: Ratskanzlei vom 19. Juli 1704 betr. Vermögens-

C. VIII. 80.

abteilung bei Pfaffenordnung. R. I, 655-657 (Nr. 447).

Bl. 296^o - 297^o: Rathskennzeichen vom 7. Okt. 1705 betr. Pfaffenordnung
des Pfaffenrechts. R. I, 659-661 (Nr. 450).

Bl. 297^o - 298^o: Erkenntnis wegen der Bestanden Erhaltung, Rathskennzeichen vom 10. [Druck: 11.] Jan. 1708. R. I, 664 (Nr. 454).

Darunter die Communität: Adde Mandatum de 19. Febr. 1681
betr. die Abstraffung der Heurey und Ehebruchs.

Somit folgen einige Extractus Raths-Protocoll: vom 20. Mai 1685
betr. Abstraffung der Heurey und des Ehebruchs (R. I, 621 (Nr. 415);
vom 12. Jan. 1687 betr. Bezahlung des im Pfaffenrechtsprozess des
Lappar Keller ausgelegten Briefpostes an Herrn Rath;
vom 14. Okt. 1699 betr. lauffähigkeits Weibervoll;

Bl. 299^o von anderer Hand: Extractus Großen Raths Protocoll de 1. Martii
1762 betr. Befreiung von dem todtschuldigem Narbenfahne
des Pfaffenrechts. Vgl. R. I, 705, Anm. 36.

Bl. 299^o - 346^o leer.

Über Hff. dieser Pfaffenrechtsordnung vgl. Jof. Dfwall, Rathsprotocoll
des Lontons' Bupal, Vberpffst, in Hff. f. Pfaffenrecht. R. I
H. 2, Kap. 1853, Okt. II, P. 82.

28. Der Bauherren Ordnung.

Bl. 347^o Vberpffst von vorstehend.

Anf.: Item die Bauherren sollen alle vier Wochen zusammen
kommen, und die Lonherren beschicken, und Sy vffs ernst-
lichot befragen, Ob die Statt und der WärcKhooff mit
guten und verfänglichen wercklithen versehen seye. ...

Bfl.: vrruw | hiemit ze vermyden.

Bl. 347^o leer.

29. Der Lohnherren verbesserte Ordnung.

Bl. 348^o Vberpffst von vorstehend.

Anf.: Der Lohnherr soll schweren, getrew und ernstlich zu der
Statt | werck und wercklithen, auch seinen Knechten zu liegen...

Bl. 349^o Bfl.: Schaden zu wenden, nach bester | Verständnuß, Gefährd

und Arglist hindangesetzt und ver¹mittlen.

Bl. 350-352 laar.

30. Kauffhaus-Ordnung.

Bl. 353^r [älter 189]: Kauffhaus-Ordnung. | Wie das Kauffhaus regiert, mit Ambleüthen | bestellt, was dieselbige für Ordnung haben | undt schweren sollen. |

Von den Kauffhausherren. | Es ist von altem her also gebraucht ~~undt also gehalten worden~~ | ...

Bl. 368^r Zell.: Anno Domini MDLXIX auff Mittwoch den 12. Januarij | wurden die Metzger im verkauff des unsklitto zwischen Georgii | undt Galli frey gelassen... den Grempern undt Bürgern zu kauffen geben. |

Einzelne der Bestimmungen sind besondt des Datums, zwischen 1441 und 1595 (auch 1648?).

Bl. 368 [alt 205]^m laar.

31. Kauffhaus-Ordnung erneuert 1688.

Bl. 369 [alt 215]^r Tit.: Kauffhaus-Ordnung | Erneuert ANNO MDCLXXXVIII. |

Bl. 370 [alt 216]^r: Kauffhaus-Ordnung | Anno MDCLXXXVIII | erneuert.

1. Wie es mit allen Wahren, so in die Stadt | Basel eingehen, solle gehalten werden: sie seyen | gleich eygen oder frembd. |

Erstlichen sollen alle Wahren, so in die Stadt Basel einkommen, | ...

Bl. 373 [219]^m Zell. im Ort. 13 die Italiäner betreffend: dem Kauffhaus-schreiber angeben, und davon den gebührenden Pfundzoll bezahlen.

Bl. 374-382 laar. Hof. C. VIII. 90. Nr. 1.

32. Judenurfehde und Judeueid.

Bl. 383 [alt 206]^r von einer andern Hand:

Judenn Urfehde. | Vff Freitag den Xten tag Nouembris des

[MDC]LVII. ten Jars verschinen | hat Hayum der Jud von Obern

Berckheim, ^[im fluss] berckig und | aber etliche zeit zu Niwershusen ^[bei Fraubling / R.] des-

haufft gewesen, der | gefangenschafft wegen, darzu er von wegen

C.viii.80.

Opwaldt | Kriegen Khomen ist, die Urfecht, doch mit dem
Juden | Eidd, wie dan der von wort zu wort geschriben, geschworn |
allerdingen vt in forma: | Vnd ist diß der Eidd, den er ge-
schworn, nach dem er die hendt vff die fünfß buecker | Noysi
gelegt hat.

Juden Eidd: | Ich beschweere dich by dem gebott, das Adam
zerbrach, | do in Unser Herr in dem Paradis sach, ob du vnrecht |
schwerest den Eidd, So muß dich anohn das leit, das | abraham
angieng, da er sein sohn Isaac fieng ...

Gl. 383¹⁰ Vffl.: Vnd der Fluch den Ir über | euch gabennt, da jr sprachentt,
sin blut gange | über vns, vnd unsere kindtskindt, Das helfff
dir der gewone Gott Adonay, der da was | vff dem berg Sinay.
Amen.

Über den Jüdenwid vgl. Encyclopædia Judaica, Bd. 9,
Jahr. 1932, Sp. 533-541 und die fünfteilige dort umgesetzte
Bibliographie, besonders J. K. Baruch, Opf. d. Jüdischen Jüdenwid
im Mittelalter, Jahrb. 1922. Jüdisches Lexikon, Bd. 3, Jahr. 1929,
Sp. 419-421.

In unserer Gg. ist der Jüdenwid in gewissen, aber nicht
abgeschätzten Werten abgeschafft.

Gl. 384 laus.

33. Kolenberger Gerichtsordnung vom 28. Mai 1559.

Gl. 385¹⁴ Vbruffr.: Ordnung und gebrück des | Gerichts vff dem
Kolenberg | zu Basell.

Auf.: Erstlich Soll sich der eltest Fryhet setzen ein stab | jnn
hender...

Gl. 387 [alt 210]⁷⁴ Vffl.: vnd nit desto weniger wie | andere burger oder
hinderseßen allhie wonen.

So nit auf dieser Gg. gedruckt von Joh. Ryffall, Kraftigisellen
I, 425-428 (Nr. 287).

In dieser Gg. folgt: Sonst volget hernach von des Vogts
Tricht vff dem Kolenberg wie das in einer alten Trichtord-
nung | so Andres von Speyr gehept. aber vß geheiß | meiner

C. VIII. 80.

herren der heupter von jm eruordert worden | vnd jetz kinder dem
Stattgericht ligt, vergriffenn.

Auf.: Es ist zu wissenn. das von der vogtey vnd des Gerichts | wegen.
vff dem Kolenberg. der Blinden Larnenn | Gylern. Stürnstößern...

Bl. 388 [alt 211]^r Zyl.: So soll der oberst knecht sy helffenn gehorsam |
machen. so er angerüeft wird.

Bis finfar may der Gerb. Hf. A. D. III. 5, in welcher dinst Ord-
nung vom 19. März 1465 festset ist, abgedruckt R. A. I, 188-190
(Nr. 154). Die Pyrenäa rinfanen Hf. ist modernisiert.

34. Bericht über das Rotwelsch.

Bl. 388^r pflißst unmittelbar an: Das ist die betriegnes damit
Güler vnd blinde | vmbgandt. vnd besonder von allen nar-
ungen. | wie sy die nement so sy damit begond.

Auf.: Grandtner. | Item zum ersten die grandtner die mit dem
sprung vmbgond, | wan sy sehen das mann der Segen in der
Kilchen gibt ...

Bl. 391 [alt 214]^{ro} Zyl.: so schnidit man jm die wipfling ab. | das sindt
die oren.

Vgl. die Anb. gerbe von Albert Dociu in Gabler Lfronidm 3, 552
- 567. Unfara Hf. ist dort nicht erwähnt; sie kann an wappfindern
Italien zur Benützigung des Faptes Diamen, besonders am dociu
von dociu benütztan Hf. glain von dociu bann. Walle so wirt er wercken
das ist... verzetcht, (P. 553 & 565), wo unfara Hf. das einlunflanden
verteilt darbinet. Vgl. auf die Anb. von Friedr. Kluge, Rotwelsch,
Hd. 1, Straß. 1901, P. 8-16.
Die beiden letzten Absätze der Dociuschen Anb. gerbe Das ist in
rotwelsche und Exemplum fallen in diese Hf.

Bl. 392-399 laar.

35. Der Fünffes Eid und Ordnung.

Nach demselben Grund wie Bl. 163 ff.

Bl. 400 [alt 221]^r Überschrift: Der Fünffes [d. f. des Geringeriffes] Eid
und Ordnung.

Auf.: Die Fünff, so über die Baw gesetzt werden, sollen schwern...

Min. in R.D.I., 967, z. 19 - 968, z. 42.

Vom pfließt ein in R.D. a.o. niß vorfundener Abpflüß an:

Bl. 401^{r-v}: Der Feuer-Beschauer Eyd.

Ans.: Die Feuerbeschauer, so Maurer oder Zimmerleuth sind, sollen schweren...

Bfl.: Damit die | fürters darinn handeln vndt niemands verschonen sollen.

Von Abpfließ der Ordnung der Fünff bildet sich der Abpflüß:

Bl. 401^v: Worüber die Fünff zu richten haben.

Ans.: Die Fünff, so über der Stadt Bew gesetzt sind, sollen gewalt haben zu richten ...

Bfl.: das bißher in Stetter Herkommen vnd gewohnheit gewesen ist.

Diss haben beed Rätth einhellig erkannt auff Mittwoch nach Galli Anno Domini MCCCCXV. II.

Vgl. R.D.I., 968, z. 43-45.

Es ist also für ein klainer Teil der Fünff- oder Einordnung vom 17. Juli 1741 vorfundener.

36. Unzüchter-Ordnung vom 21. August 1585.

Bl. 402 [alt 223]^r Überschrift: Unzüchter-Ordnung.

Ans.: Die Unzüchter sollen bey den Eyden, so sie einem Rath schweren | ...

Bl. 403 [alt 224]^r Bfl.: Wie dann die solches in ihrer Ordnung scheeren.

Actum vnd | also zu halten erkannt Samstag den 21^{ten} Augusti 1585.

Druckort R.D.I., 435-437 (Nr. 295).

Bl. 403^v-408^v lora.

37. Ordnung betreffend die Gehälder, Flügel, und Bäume in Reben und Gütern vom 14. April 1658.

Bl. 409^r Überschrift: Ordnung | betreffend die Gehälder, Flügel, vnd | Bäumen in Reben vnd Gütern.

Ans.: Liebe Herren vnd gute Freund, Demnach vor geraumer Zeit | heru wegen der Gehäld-studen, so man für die gütere hinaus auff | die Allmenten stoßet, allerhand unguete reden ...

Bl. 409^v Bfl.: der Regen-trauffen, so von den Bäumen herabfällt, | von den

Nachbaren Gut dergleichen abgeschafft werden. Ist also Erkandt
und zu halten befohlen, Mitwochs den 14^{ten} Aprilis A^o. 1658.

Vgl. unterschieden Bestimmungen der Gassstrich-Ordnung
vom 8. Febr. 1770, Art. 6-8 (Rb. I, 1053-1055).
Vgl. C. VIII. 90. Nr. 13^a.

38. Bericht und Ordnung, Wie es mit den streitigen Gehägen,
Gehälderen, oder Räßländer, werck, wo dieselbigen sich
innerhalb der Statt Basel, so wohl in den Gärten oder
gemeinen Räßwerck, alß auch allernächst bey den
Wöhrungen, oder Häusern sich befinden, solle gehalten
werden. von 1653.

Hl. 410^r Überschrift wie vorstehend.

Auf.: 1. Wann zween Benachbarte Räßländeren gegen einander
an einer gemeinen Garten-scheidmauren haben ...

Hl. 411^r Bfl.: Wann nun gedachter maßen desgleichen oder andere Strei-
tigkeiten und Klägten sich thäten erzeigen, so wird verhoffentlich
der Weise Herr Richter dergestalten verfahren, richten und ur-
theilen, daß es vorderist Gott im Himmel gefellig, und den
Parteyen nützlich und erprießlich seyn wird.

Obstehender Bericht ist von Herrn Jacob Altenburgers
des Raths und gewesten Fünfferrich-ters sel. Hand abgeschrieben
An. 1653. Vgl. C. VIII. 87. P. 260-262

Hl. 411^{ro} - 417^{ro} laut.

39. Der Bürgeren oder Kindersässen zu Basel Jahr-Eyd.

Hl. 418 [alt 228]^r: Der Bürgeren oder Kindersässen zu Basel Jahr-Eyd.

Auf.: Ihr werdet schweren, daß Ihr Unseren Herren, dem Bürgermeister,
dem Obristen Zunftmeister und dem Rath, auch Ewarem
von des Raths wegen gehorsam seyn sollen und wollen...

Hl. 419 [alt 229]^r Bfl.: Wie das der Kauff-
haus Ordnung das auch anzeigt.
Darnach wisse sich meingklich zu richten.

40. Wie man die Meister in den Zünfften erkiesen soll.

Hl. 419^r Auf.: Dieweil mehrertheils in allen Zünfften, wa man es an den

Personen gehalten mag, zwölff Lecher New und Alt sind...

Bl. 419^{ro} Pfl.: Welcher also ein, heilig oder mit mehrer Stimm zu den Ehren des Heisterthums erwählt wird, der soll darzu gehorsam seyn. Actum | Kinstags den 9^{ten} Junij An. XXXIII.

41. Wein und Kornschlag 1501 - 1755

Bl. 420 [alt 230]^{re}: Wein und Kornschlag | Anno 1501 angefangen.

Zwanjzaltig, von vorffindnen Händen jafz yongl waisa in jafz organ. Die niffte Hand raiff von 1501 bis 1573.

Anf.: Anno 1501. | Wyn jenseyff Ryns 1th | Münckenstein vnd Schuttentz XVIII fl | der Düneckhell 1th VIII fl | Roggen 1th V fl | Haber 1th ...

Bl. 429^{re}: Weinschlag th 6-6.

Bl. 430^{re}: Fruchtproben der Geistl. Competenzen de Herbfronf. 1740 an bis 1746 für Wider und Marian.

Bl. 430^o lant.

42. Ordnung des Stadtwechsels zu Basel vom 17. März 1574.

Bl. 431^{re} Überschrift: Ordnung | des Stadtwechsels zu Basel, | in Anno 1574 gesetzt.

Anf.: Die Wechßler, so je zu Zeiten an den Stadtwechsel geordnet werden...

Bl. 433^{ro} Pfl.: je mehrer, je minder, je ändern, oder gar absetzen vorbehalten. Actum | Mitwochs den 17. Martij An. 1574.

Auszugsweise gedruckt in Bd. I, 638f, Anm.

Bl. 434 - 436 lant.

43. Ordnung | Wie man über Todschläg oder Mord richtet, wie dieselben Thäter zu recht erfordert, verurtheilt oder verurft werden.

Bl. 437 [alt 239]^{re} Anf.: Deß Ersten wird der todte Leib besichtigt. |

Wann ein Todschlag beschicht, lassen mein H. H. durch den Obersten Knecht | dem Vogt befehlen, die Besichtigung fürzunehmen: der laßt darauff dem Gericht vnd den Ambleüthen vnder das richthaus gebieten...

Bl. 443 [alt 245]^r Vgl.: Vogt. | Ihr Mhb. diener führen etc. N. heben

das warzeichen auff.
Vgl. C.VIII.81. P. 229-236.

Bl. 443^{ro} - 445^{ro} laut.

44. Erkantnis den Freyen Zug. Auch der Fremden Erbschafften Betreffendt. Vom 31. Mai 1542.

Bl. 446 [alt 248]^r Überschrift wie vorstehend.

Ans.: DN Dem Jare. Als man halt. Thut sendt Fünfhundert. Zwey und vierzig. uf | Mittwoch den letzten tag May haben | unser Smedig herren beydt Rätth der | Statt Basell sich einhelliglich erkant ...

Bl. 447 [alt 249]^r Vgl.: auch zu halten | bedacht vnd gesinnet. Actum | et Decretum et supra.

Quod. u. d. F.: Abzug und Freizügigkeit. 31. Mai 1542 in R. d. I., 383f, (Nr. 274) mit dem Zusatz: „Das Ob. [Bilwurz zu Luz] zöfft für die wassfäden mit besal in solchem Geynspitig mit wassfäll mit stunden Orten auß, die abar sich immer wassfäden. Die Aufzinsung dieser Zügeren und Konträgen bildet die sog. Concordatanbriefen.“

Bl. 447^{ro} - 452 [alt 254]^{ro} folgt ein für ein solch List von Orten, beginnend: Bern (doch ist Zofingen abgeschlossen) und indigend:

Graffschafft Kämpelgard | Ist frey, mit Zersügungen und Fortsetzung von wassfäden Gründen bis zum Jahr 1673.
Vgl. C.VIII.81. P. 219.

45. Korrespondenz der Stadt Basel mit auswärtigen Orten und Auszüge aus Ratsprotokollen über freien Abzug in Erbschaftsfällen.

Bl. 453^r Ans. des Überschrift: Bern. | Inhalt des zwischen beiden Stätten Bern und Basel | den 15^{ten} May A^o 1604 aufgerichteten Vertrags | sind alle eingessene beider Stätten... Bürger ... in Erbsfällen, | und was ein Bürger in die andere haushöblichen | zücht, Abzugs allerdings frey....

Die Korrespondenz betrifft außerdem Poloffin (Bl. 453^{ro}), Ganzogin von Wintthamburg (Bl. 455^{ro}), Franzosen (Bl. 455^{ro}), Vierzanzglepfe

Witte der Eidgenossenschaft samt Ausgang d. R. in d. Nord N.
 Gallen (Bl. 455^o), Graf- und Herrschaften Rainmatten und Goshing
 (Bl. 456^o), Straßburg (Bl. 457^o), Frankfurt a. M. (Bl. 458^o), Stadt N.
 Gallen (Bl. 459^o), Lyon (Bl. 460), Joux (Bl. 461), Nürnberg (Bl. 463),
 Colmar (Bl. 464^o), Ulm (Bl. 466^o), Frankfurt a. M. (Bl. 467^o); Abzug
 aus Rathrot. vom 10. Jan. 1672 betr. Abzug der Kinder, so ausser
 halb pöfist (Bl. 469^o); Rathrot. 22. Jan. 1710 betr. Abzug, welchen
 Herr Jacob Frenck, Jundige, im Mümpfartel von seinen fünf ererbten
 Mitteln zu bezehlen verweigert (Bl. 470^o); Rathrot. 11. Okt. 1716 betr.
 den Abzug von der für verstorbenen Refugianten, besonders des
Jacob Darnier von Vitz Nachlassenschaft (Bl. 470^o); Rathrot. vom
 5. März 1731 Franke betr. wie sie in Kondemnefällen zu collociren
 Bl. 471^o - 485^o laen.

46. Landesordnung der Graf- und Herrschaften
 Farnsburg, Waldenburg, Blomburg und Romstein
 (in Basel-Land) vom 7. Sept. 1654.

Bl. 486^o Überschrift: Lands-Ordnung. | Der Graaff- und Herrschaften |
 Varnspurg, Waldenburg, Blomburg, und Romstein. |

Auf: Demnach Unsere G. Herren und Obere, Kleinen Burger, | meister
 und Rätthe der Stadt Basel...

Bl. 520^o - 521^o anhalten zum Bliß der Gerichtssässen Eyde und
 der Dienstknechten Eyde.

Bliß.: und das | zu vollziehen, ohne ferner Appelliren. Alles | ge-
 breulich und ohne Gefehnde. |

RD. II, 182 - 195 (Nr. 651) bzw. II, 104 - 143 (Nr. 635).

47. Copia Schreibens an Unsere Gnädige Herren und
 Obere von dem Stadtschreiber zu Liechtal.

Bl. 522^o Überschrift: Copia | Schreibens an Unsere Gnädige Herren und
 Obere von | dem H. L. Stadtschreiber zu Liechtal den 7^{ten} | Juli
 1705 abgangen; das Weiberguth | auff der Landschaft in Falli-
 ment bekehrend | wann Eheabreden vorhanden. |

betr. die Anna Lavin, Witwe des Hans Fogeji Häring,

ganzspann Dorfboniments zu Orisorf. Sabri Rathskennnis
vom 7. Nov. 1705 und Copia Obrigkeitlichen Befehls und Er-
kennntnuß an Herrn | Obervogt auf Fornsperg, obige Materij |
halben abgangen | Emanuel Lozin der Bürgermeister und die
Räthe der Statt Basel | Unseren etc. | Nach Vernemmung deines
ferneren wegen | ... Manns Doggy | Kärings sel. ... Wittib ... abgegebenen
Gehorsammen Berichtschreibens haben wir es bey bisherigem
Gebrauch und | der Landsordnung bewenden lassen; den 7^{ten}
Nov. 1705.

Vgl. Lozin R. II, 243 f (Nr. 696): Stellung des Weiberguts im
Concurs. 8. Juli und 7. Nov. 1705.

Hl. 523^{ro} lmr.

48. Ordnung der Stadt Liestal 1506 erneuert.

Hl. 524^{re} Überschrift: Ordnung der Statt Liechstahl | Anno etc. XV^o
VI. Jar erneuert | und geschrieben.

Auf.: Wann wir Bürgermeister und ^R Rath der Statt | Basel daher
kündtlichen vernommen habend, daß | die vnsere in vnsere
Stättlein Schloß Liechstahl vnd | Dörfferen, so dazu gehörend
einander auff dem Veld, | auff jren Güetere, nit friden, noch
je Vieh behitend | ...

Hl. 531^{ro} Ziff.: vnd die übrige 10ß dem Rath alhie gehörer vnd
verfallen seyn sollen. | Concordat cum originali.

Vgl. R. II, 22 - 42 / 74. (Nr. 619). Ziffer. f. jehoriz. Rauff 2, II, 88, Nr. 47.

Hl. 532. 533 lmr.

49. Liestaler Stadtrudul Anno 1654 übersehen und verbessert.

Hl. 534^{re} Überschrift: Liechstaler Statt | Rudul Anno 1654 ^[7. Sept.] über- | sehen
vnd verbessert. |

Auf.: Wann wir Bürgermeister vnd | Rath der Statt Basel daher
kündtlichen ver- | nommen haben, daß die Unseren in Unserem |
Stättlein Liechstal ...

Hl. 542^{re} Ziff.: ohne alle gnad beimoger | fallen sein, darnach wisse sich

müßiglichen zu richten.

Nagl. die Oberrödingen des Nordröding von 1654 vom Stadtkauf von 1411 in Rb. II, 22-42, in den Anmerkungen.

Nun folgen die Lyde.

Ll. 544⁷⁰: Des Schultheissen Lyd zu Liechstal. | r. p. m.

Gedr. in Rb. II, 34-38 in den Anmerkungen.

Ll. 545⁹ Bfl.: und das zu vollbringen, ohne ferner Appellieren.

Alles getreulich und ohne Gefährde.

50. Erleuterung über unterschiedliche Punkten, betreffend gewisse Streitigkeiten, so je zu Zeiten bey entstehenden Fallimenten auf der Landschaft, sonderlich in locierung der Creditoren sich öfters eräuigen, in die Ämter publiciert.

Ll. 546^x Überschrift vom Vorposten.

Umf.: Demnach Uns angebracht worden, Welcher gestalt bey denen | je zu Zeit in Unserer Landschaft entstehenden Fallimenten...

Ll. 546⁷⁰ Bfl.: daß dieselbe mit und neben | anderen gemeinen Landschulden pro rata aufgewiesen und bezahlt | werden mögen. So wir zu deinem besseren Verhalt hiemit | überschreiben, Meinen dich sonster mit Gn[ade]. den 17^{ten} 8bris | N^o. 1668.

Gedr. Rb. II, 102 f. (Nr. 662) n. d. Z.: Concursvorwissen.

51. Des Stadtschreibers zu Liechtal Eid.

Ll. 547^x Überschrift: 2. des Stadtschreibers zu Liechtal Lyd. |

Umf.: Der Stadtschreiber zu Liechtal soll schweren, Unseren | Herten dem | Bürgermeister und Obersten Junfftmeister und dem Rath der Statt | Basel treu... zu seyn...

Bfl.: der Statt Nutz und Ehr zu fördern, und Ihren Schaden zu | wenden. Alles getreulich und ohne Gefährde.

Nagl. von 1683, da im Eid auf das gedruckte Mandat vom 20. Sept. 1682 und der Urkündigung vom 3. Jan. 1683 Bezug genommen wird.

52. Ordnung und Tax, nach welcher sich die Gericht
der Stadt Basel Oberen Ämtern, Liechstahl, Varns-
purg, Waldenburg und Kromburg... künftigs betragen
... sollen. Vom 16. April 1687.

Bl. 547^r Überschrift wie vorstehend.

Auf.: Das Gericht des Stättleins Liechstahl hat von altem her
bezogen, dabey es annoch verbleibet, Von einem Urtheil, es sey
umb Schuld oder anderer Sachen willen 4 β | ...

Bl. 550^r Diff.: auf die Underthanen fallende Kosten soviel
möglich abgeschnitten werden. Decretum Samstags den 16.^t Aprilis
A. 1687.

RQ II, 216-221.

Bl. 550^r - 560^r leer.

53. Ordnung und Statuta gemeiner Brüder und Kirchen-
dieneren des Kapitels im Siggau und ganzer Land-
schaft Basel. Vom 16. Nov. 1582

(Brüderordnung)

Bl. 561 [alt 299]^r Überschrift: Ordnung und Statuta Gemeiner Brüder
und Kirchendieneren des Kapitels im Siggaw und ganzer
Landschafft Basel. Von geistlichen Ämtern der Kirchen
Gottes in ganzer Landschafft, unser^{S,} H: loblicher Stadt Basel.

Auf.: Sintemahlen durch wahre liebe, rechte einigkeit, gleichförmig-
haltung der Lehr und Ceremonien ...

Diff. des Vorworts: dem Herren im werck | und vollstreckung ganz
angenehm seyn werden.

Inhaltsverzeichnis: Caput 1. Von den Decanis und ihrem Ambt.

(Bl. 561^r). Cap. 2. Von den Capitlen und Conventen (Bl. 562^r).

Cap. 3. Von der Censur. (Bl. 562^r). Cap. 4. Von vereynigungen
und vertragen der zweyungen und vneinigkeiten, so sich zwischen
den brüderen ... zutragen möchten. (Bl. 563^r). Cap. 5. Vom Leben

und eusserlichem Wandel der Dieneren der Kirchen Gottes, und
ihrer Weibern vff dem Land. (Bl. 564^r). Cap. 6. Von der Provision

eines abwesenden oder krankhen oder verstorbenen Bruders der

Kirchen. (Bl. 564⁷⁰).--

Bl. 565⁷⁰ Tiff.: Anno Domini 1582 auf Montag den 16. Nouembrio ist diese
ordnung durch die Herren brüder auf dem Land gestellt, vor
Unserer g: H: beeden Rätter der Stadt Basel verlesen, zu gefallen
angenommen, confirmiert und bestetiget worden... [Bl. 566⁷⁰]... und
es bei dem schlechten und einfeltigen inhalt der gedruckten refor-
mation bleiben lassen.

Hoh: Friederich Hentzinger | Stattschreiber der Stadt | Basel rst.

Zusatz von jüngeren Hand: NB. Vide zur Brüderordnung gehörige einige
Erläuterungen de A. 1705. 14. Apr. | in dem Mandaten Buch, darinnen
auch Excerpta auß schwarzem | Buch, pag. 377. 378. 379.

Bl. 566⁷⁰ - 573⁷⁰ linn.

Vgl. Peter Oefl, Gsch. d. Stadt u. Landpf. Basel, Bd. 6 (1831), 461-466.

Rapport. d. Meritsverf. zu Basel d. 593 (D. 2.).
Vgl. C. VIII. 95. Nr. 5.

54. Ehegerichtsordnung der Stadt Basel vom 27. Okt. 1533 mit späteren

von einer Hand des 16. Jf. mit verpfändungen späteren Randkommantaren. Zusätze.

Bl. 574 [alt 164]⁷⁰ Titel: Ehegerichts | Ordnung und Statuten |

Loblicher Stadt Basell. | CVI VLT DEVS DAT. |

Bl. 574⁷⁰ linn. Bl. 575 [165]⁷⁰: Ehegerichtz Ordnung Register. |

Warumb der stand der ehe vffgesetzt folio. Warumb | das
ehegericht vorgenommen ... Wie es mit denen so | den gulden
zu bezallen nit hetten gehalten werden soll. |

Bl. 575⁷⁰ linn. Bl. 576 [alt 166]⁷⁰ - 577⁷⁰: Ehegerichtz Ordnung Register. |

Bl. 578. 579 linn.

Bl. 580 [alt 170]⁷⁰ Promulgationsdiplom: Wir Adalberg Meyer bürger |

meister vnd Rath der Stadt Basell. | Thundt Kund Allen...

Demnach | Gott der Almechtig vnser himlischer vatter ...

Bl. 594 [alt 184]⁷⁰ Tiff.: die notterfft solches erfordern vnd Erheischen |

wurde, fürbehalten haben. Actum mentags den 27. Octobris

Nach | Sisti... geburdt 1533 Jar gezalt. [Von vnderer Hand

bringsfirt: Caspar Schaller P.]

Jndr. R. G. I, 262-289 (Nr. 255). Vgl. Ztschr. f. schweiz. Recht 2, II, 82, Nr. 15.

fö folgen, von derselben Hand, verpfändungen späterer

C. VIII. 80.

Zusätze zu dieser Fugarißordnung.

Bl. 594^o: Ratserkenntnis vom 30. April 1548 betr. Befestigung
der Fugarißordnung wegen Krankheit. R. d. I., 391 (Nr. 279).abda: Ratserkenntnis vom 19. Dez. 1557 betr. altwäylan Consens
bei Straßfluß. R. d. I., 272, Anm. 6.Bl. 596 [alt 186]^o: Ratserkenntnis vom 21. Dez. 1535, bestätigt an
Zinslag vor Gyllenryg 1557 betr. Strafe der sämigen Fu-
garier. R. d. I., 307f (Nr. 258).abda: Ratserkenntnis vom 15. Aug. 1547 betr. Wohnung vor
Mintalusan. R. d. I., 389f (Nr. 277).Bl. 596^o - 597 [alt 187]^o: Eide des obersten Fugarißrats, der Fugariß-
mitglieder, des Fugarißschreibers, des Omtläuts, des
Fugarißschwerts. Vgl. R. d. I., 289.55. Ordnung wie man bey den Herren Commissarien
und Eherichtern aufstretten solle. Vom 25. Dez. 1583.

Bl. 598 von derselben Hand wie Bl. 561.

Bl. 598 [alt 188]^o Überschrift wie vorstehend.Auf.: Als dan bis anhero bei den Herren Commissarien und Ehe-
richtern viel ver hinderung vnd aufstretten entstanden, ...

Vff.: vnd urtheil | sprechen, vnd gar nicht hinführo aufstretten. |

Actum et Decretum mitwochen den 25. Xbris Ao. 1583.

Es pfleuß im Schluß der Commissarien über dieAmtspflichten und Gaben der Fugarißschwerts ohne Datum an.Auf.: Zu wissen, demnach auß Mißbräuchen, auch täglichen für-
fallenden fällen wie in ... Ehegerichtshandlen. | gen wohl vonnöthen, ...Bl. 598^o Vff.: welche ihm dan die gemeine verordnete | te büchsen zu be-
halten gelegt wirdt vnd im austheilung | zum halben jahr.56. Alphabetisches Schlagwortregister zu Blatt 1-299.Bl. 599^o der linke Rand mit A, der rechte mit B überschrieben.Auf.: NB. die Numeri auf der Seiten B richten sich nicht nach denen,
welche zu oberst an de- | nen hievor stehenden Blättern, sondern
die ad marginem gerechnet sind, | vnd nach dem in V. G. Herren

Contzley befindlichen Exemplar gesetzt werden. | Die auf der
seiten A auf dieses Exemplar und die zu oberst eines jeden Blattes
marquierte Zahlen. |

A | Achter oder Löster, wider die soll dem Kläger ... Recht gehalten
werden. A 48. b. B. 7. | ...

Bl. 616^o Pfl.: Zeugen, so in Ehesachen allhero berufen werden, was man
denen für einen tag geben solle. A. 284. a. B. 432.

57. Nach Kapiteln geordnetes Inhaltsverzeichnis zu der Ordnung des Stadtgerichts | E. | von 1557.

zwoifzeltig. 17. Ff.

Bl. 617 [alt 257]^{ra}: Register über hievor gemelte | Gerichts Ordnung gestelt: |
Schultheßen Eydt und Ordnung | folio 1:2: |

Bl. 624 [alt 266]^{ra}: Ein kurtze lüterung der | Erkantnus halben so von
ablosung wegen der ewigen zin | sen im vergangenen XV^c XXVII
jare vsgangen fol. 126.

Erkantnus den freyen zug | auch der frembden erbochafften |
betreffend. fol. 248 [mü: 446]

Von wegen des freyenzugs. fol. 248 [mü: 446]

Aber der Erbgüettern halben | so die frembden in statt | und
Land Basel zu beziehen | vermeinen. fol. 248 [mü: 446]

Volgt wie die abzüg gehalten | und genumen werden. f. 249 [mü: 447].

Dann folgt noch von Inz jüngeren Gend:

In neuert: und verbes | serten Articul der Statt Basel Gerichts-
ordnung Register. zu Bl. 135 bis 161 b.

58. Stadt und Landschaft Basel.

17. Ff. Inz Bzulten.

Bl. 626 [alt 268]^{ra} Überschrift: Statt und Landtschafft Basell: - |
Basell. | Liechstall. | Liechstler Ampt. ...

Wazgriß mit Inz zum Linstaler, Farnsbürger, Gombürger
und Waldamburger Amt gehörigen Dörfer und Höfe.

Bl. 626^{ra} Pfl.: Lopsinger. | Rambstein. | Bretzweyl. |

Bl. 627 leer.

59. Nach den drei Ständen geordnete Uebersicht über die territorialen Besitzverhältnisse in den vorderösterreichischen Teilen des Oberelsasses, des Breisgaus, des Schwarzwalds und der vier rheinischen Waldstädte um ca. 1575.

Bl. 628 [alt 270]^{ra} - 633 [alt 275]^{ra} Band des letzten Viertels des 16. Jh. 3 Bülten.

Anf. 628^{ra}: Der Erst standt | Von Prelaten vnd Gottenhüusern sampt andern | fleckhen vnd zugehörigen | Dörffern | Abbt zu Lützel | Lützel | Lutterbach | Gottsthal | Schönnensteinbach | S. Nicolaus Probstei | Widensool | dem Closter Bärts zugehörig. | Abbt zu Nurbach | vnd Luder | Häisingen. |

Der ander standt | von der Ritterschafft. |

Herr Egenolff Herr zu | Rappoltstein Hohenack | vnd Gerolbeck am wassichen.

Sinax Egenolf war nach Kinder von Knobloch, Oberbad. Gaffelstamb. III, 338 gab. 22. Orig. 1527, F. 4. Post. 1585, womit ein Formmüt ad optum für die Abfassung dieses Verzäissnis gegeben ist. Als zu sinam Territorium gehörig nennt die Gf.:

Statt Rapperschwil | Stättle wie in S. Gregoriental | Einspach | Greisbach | Walbach | Zimmerbach |

Dy. b: Ampt Keutteren [Gyitern]: Keutteren | Weckolzen | Balgauw. | Ampt Zellenberg: Zellenberg | Benweir | Hausen | Weir bi Horburg | Ampt Gemar: Statt Gemar vnd | Ylkeuser | Ylkeuser. | Urbisthal: Urbis | Schnerlach | Langenwasen | Urbach | Zell | Dietelshausen | Oberhuot | Niederhuot. |

Dy. c folgt: Grauen zu Ortenburg |

Sinax sind von 1582-1641 im Oberelßes begütert (F. III. S. Krietz, Gf. - tozogs. Wörterb. des Elßes P. 829), womit ein Formmüt. zof qinn für dieses Verzäissnis fungiert.

Zu ihrem Besitz zöhlen: Ortenburg Statt | Brunstatt | Pfadatt | Riedelßheim | Essert. Nach des Bischofs Land Elßes-Lotsringens, Lemdas - n. Orts beschreibung, Teil 3, Straßb. 1901-03 sollen aber die Grauen von Ortenburg - Palumanca schon 1523 in dem Besitz dieses Güters gekommen sein.

Dann: Freyherrn zu Bollweiler | vnd im weilerthal. |

Bollweiler | Veltkirch | Ungersheim | Regisheim | Dörmenach.

[1555 an die Bollweiler]

Bz. c: Freyherrn zu Hersperg und Böffort.

Hersperg [1582 an die Grafen von Ortenburg Calmanca verkauft.]

Larg | Laufendorff | Ottendorff | Nidersept | Heideltzheim |

Musig | Fürbotten | La gransche | Brunn | F. Bl. 628^{10a}]

Bl. 628^{10a}: Freyherrn zu Froberg [- Montjoie].

Froberg | Wafferey | Gruon | Borun | Heimersdorf | Bruotbach

[Brückel] | Recourans | Hanendorf | Hindtweiler | Glerel

Bouencourt | Montansi | Wernoy | Liffe | Agentarsi |

Habels | Buanweiler | Sirmen | Frießen | Senge | Rattescheben |

Merren | Id. Brutschette.

Claus von Hattstatt. [Hattstatt] [berblau Bürger, Kaiser,

Oberrath. F. 1585]. Vgl. Kindler von Knobloch P. 546.

Hattstatt | Herrlißheim | Heisern | Vogtlinshofen | Statt

Lutzbach | Holtzweiler | Wickenwiler | Heienheim | Ober-

ensen | Niderensen | Oberherckheim | Herreische | ..ichen |

Bz. b: Edlen von Andlau | ...

Hans Jacob Truchses | von Wolhausen

Fessenheim | Nider-Steinenbrun.

Schwendi [Lazarus von] [F. 28. Mai 1584] [Herzß P. 551].

Statt Küensheim. | Sigoltzheim | Ingersheim | Katzen-

thaal | Logeltzheim. |

Edlen von Rinack.

Michelbach | Fröningen [mit 1538]. | Heitwiler. |

Jacob von Rinacks Wittwen | und Erben. |

Ober-Steinenbrun | Heimschweiler. |

Bz. c: Edmond von Rinack

Herschafft Münstrol | Münstrol zum | halben theil

zum andern halbertheil | Grannwilisch | Grossen

schauenatt | Weiler |

Claudius vom Rinack

Mengelatte | Lutter | Cuiolier |

Gerhart von Rinack

Schauenat of dem | weier | Träp |

Über diese Brüder von Rinack vgl. Kindler von Knobloch P. 441.

Bl. 628^{re}: P. von Grauwellen [= Granweiler]

Jungen Münstrol | Alten Münstrol | Fuosmengen |
Münstrol zum halben | theil grauweilisch | Pittirott | Brettann |

Bl. 629 [alt 271]^{va}: Herrschafft Ysenheim |

Ricksheim [Vrslyngstrizlan] | Ysenheim | Iherxheim

jetz in die Herrschafft Landser ge | hörig | Rittersheim |

Statt Keylig Creütz | der Herren von Colmar |

Cristoff vonn Asmünster | ist mit dem stamen abgestorben |

[1573, s. Kindler von Knobloch 3, 41].

Weittelzheim [= Mittelheim] | hat Hans Cristoff

von Hagenbach vnd Wilhelm zum Ruot. 7 [3. März 1589]

Heimsprunn | hat Herr Nicolaus Freyherr | zu Bolwyler |

Flachlandt. [bis 1578, zum Airstorben der Mas-

münster, vgl. vgl. oben, im Urpitzu Inpuz, dann der

von Holleniler, vgl. Llauf p. 347].

Sebastian ze Rein [= Herr Sebastian zu Rhein, Herr vñ

Vornach n. Monsejroniler 1535, 4. 3. Mai 1587, vgl.

Kindler von Knobloch 3, 513].

Vornach |

üffn. Folgende Adelsgeschlechter sind Gensschaften worden
noch aufgezählt: Edlen vom Ruot, Diebold Waldner, Cristoff
Waldner, Edlen von Pfirdt, Edlen von Arbois, Edlen von
Wessenburg und Rinach, Edlen von Berensfeld, Edlen von
Hagenbach, Edlen von Schweighusen, Stürtzell, Hans von
Cuttinack genant Meylandtz erben, Edlen von Landegg der
Kung, Edlen von Pickingen, Friedrich zum Hauß Wittwen und
erben [dabir bemerkt: Sindt abgestorben, jetz Ulrick Dieboldt
von Schauwenburg], Jacob Wetzel, Naserische Erben, Edlen von
Eptingen, Herrschafft Landtsron, Edlen von Dopperg, Edlen von
Bader, Rechmertzen Wittib vñnd Erben, Edlen von Rinach,
Wessenburg vnd Ludwig vonn Doppacks Erben, Kumprecht Stör,
Edlen von Brinighoffen.

Bl. 629^{re} bny.: Der dritt standt von Stetten vnd Landschaffter.

Entfällt die Überschriften: Statt Ensisheim, Statt vnd Gericht

Thann, Herrschafft Thann, Meyertumb Reinigen, Meyertumb
 Birmhaupten im obern und niedern Gericht, Meyertumb Bolsch-
 wylor, Meyertumb Tamerkilch, Meyertumb Traubach, Weloch
 Meyertumb Burckhartsweiler, Meyertumb Sultzbach, Statt
 vnd ampt Heltkirch, Hundtzbacher thall, Die Larg, Ober-
 ampt und Niderampt Landser, Statt vnd Ampt Pfirdt, Herr-
 schafft Beffort, Die Dörffer zum Stein Beffort gehörig, Herrschafft
 Rosenfels, Meyertumb Stauffen [mit Amunsking: gehört
 dem F. von Poloyl; Jacob Girardin vogt zu Blumberg], Meyertumb
 Ungelsott der Herrschafft Beffort zugehörig, Herrschafft Datten-
 riedt, Herrschafft Blumberg, Meyertumb Schwertz, Herrschafft
 Hapsmünster, Das Oberthal, Das Niderthal, Herrschafft Rotten-
 berg, Statt Lemheim und Steinbach, Weilertal, Juden: Liebman
 Judt zu Enßpheim. Schallen zu Michelbach. Benedict zu Cospach.
 Ulin zu Hersheim. Haym zu Plotzheim. Sind Anno: 75 von Fz. St.
 us dem ganzen Fürstenthumb mit allen andern offnen Juden ver-
 trieben worden.

Es folgen Bl. 631 [alt 273]⁷⁶: Drey standt im Breisgauw
Schwartzwaldt | Vierwaldstetten | [so weit zu Norden östlich
 yaförig].

Der Erst standt von Prelaten.

Herg von Hohenheim genant Bombast. S. Johans Ordens | Meister
 in hitschen Landen. ...

Comentheur hitsch Ordens zu Freyburg. | ... Comentheur hitsch

ordens zu Berckheim. ... Abbt zu S. Bläsin ... Abbt zu

Schutteren ... Abbt zu S. Peter. ... Abbt zu S. Freyrecht. ...

Abbt zu Termenbach ... Stifft Waldtkirch ... Prior zum Oberriedt ...

Abbtissin zu Günterstall.

Bl. 631⁷⁰⁰: Der ander standt der Ritterschafft.

Graff Cunradt von Thürbingen. [nach Kindler von Knobloch
 1, 255 F 1569].

Heckelingen | Riezell | Vorchheim | Sapbach | Schelingen |

Unkirch. |

Wichtige Mitglieder der Ritterschafft: Egenolph Herr zu Rappoltstein,

Anthoni Fryherz zu Stauffen, Herrschafft Staffenberg, Eisingische
 Erben [vgl. Kindler von Knobloch 1, 285], Klepschman von Biberach,
 [bei Kindler n. d. 2, 143: Grotzpfennig von Biberach], Hans
 Jacob von Landeggs Erben [vgl. Kindler n. d. 2, 429 ist G.F.
 Gfunsli von Landart tot 2. Dez. 1562], Leckerius von Rischach,
 Jochem von Heidegg [+ 22. Juli 1585], Edlen von Rotberg,
 Edlen von Baden, Ulrich von Hohenheim genant Bombast,
 Bolschweiler, Gemeiner Berck heren, Wessenberg, Hans Cun-
 radt von Pfor [I zwischen 1567 und 1571], Hanns von Pfirdtz
 Erben, Hans Heinrich von Landegg [tot 1570], Köntzen
 [= Königin?], Die von Rodman, Krantznaum, Blumeneck,
 Liechtenfels, Stürtzelische Erben, Melcher von An [+ 1569],
 Hans Ulrich von Stadion, D. Helden Erben, Cristoff Bedoldt
 Karggrauischer Landtschreiber [Besitzer von Örsprung, der er
 nach Kindler n. d. 1, 65 im J. 1564 kaufte, und das sein Witwe
 schon 3. Juli 1573 wieder verkauft].

Bl. 632 [alt 274]^{re}: Der dritt standt von Stetten vnd Landtschafften. |

Statt Fryberg vnd ire zugehörige Fleckhen.

Witwe Überschwifrau: Statt Villingen vnd ire Fleckhen,
 Statt Brysach vnd ire Fleckhen, Neuenburg die Statt,
 Herrschafft Kirnberg, Statt Endingen, Statt Wältkilch,
Die vier Reinstett, Herrschafft Triberg, Grafschafft Hauwen-
 stein, Schwartzwäldische Fleckhen so inn viertheil vnd
 einung getheilt, Herrschafft Burckheim, Herrschafft Rein-
 felden so in drey Landtschafften getheilt: Frickhtal Melibach
 Reintal Herrschafft wber vnd Fleckhen so vnder Hans
 Jacoben von Schönaum, Grafschafft Lauffenberg.

Bl. 633 [alt 275]^{re} Bffl.: Keysten | Mettnaum | weil | Oberhofen | Leibstat |
 Sultz | Birtz | Finis. Vgl. C.VIII.90. Nr. 1.

Bl. 633^{re} leer. Bl. 634^{re} von Pfnalls Hand in Klaitst aim fünffmässigen
Inhalt überziff über den ganzen Band.

Bl. 634^{re} - 641^{re} leer.

Basel 20. April 1943.

Gustav Binz